



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 25.

Mittwoch, den 28. März.

1888.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 17. Bekanntmachung, betreffend das Verzeichniß der Schweizerischen Gerichtsbehörden in den Kantonen, vom 17. März 1888.

Die Nr. 11 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. März 1888, enthält:

Nr. 1776. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Deutschen Schutzgebiete, vom 17. April 1886. Vom 15. März 1888.

Nr. 1777. Bekanntmachung wegen Redaction des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Deutschen Schutzgebiete. Vom 19. März 1888.

Nr. 1778. Verordnung, betreffend den Erlaß der Wittwen- und Waisengeldbeiträge der Reichsbankbeamten. Vom 18. März 1888.

Nr. 1779. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Betheiligung Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen an den Regierungsgeschäften. Vom 21. März 1888.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben geruht, dem Major im 6. Brandenburgischen Infanterie-Regimente Nr. 52 von Besser das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse anädigst zu verleihen.

Detmold, den 27. März 1888.

Nachdem zufolge einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes zu Berlin Herr Alfred

von Neufville zu Frankfurt a. M. zum Vice-Konsul bei dem Italienischen General-Konsulate daselbst ernannt worden ist, ist derselbe in der gedachten Amtseigenschaft auch für das Fürstenthum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 22. März 1888.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
Fhr. von Richthofen.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. an sind die bisher von dem Amtsanwalte Branding zu Kohlstädt besorgten Amtsanwaltschaftsgeschäfte dem Amtsanwalt Bürgermeister Capelle in Horn, ferner die von dem Assessor a. D. Anke in Varenholz wahrgenommenen Amtsanwaltschaftsgeschäfte dem Amtsanwalt Referendar Böhmer II zu Hohenhausen, sowie die von den Amtsanwälten Bürgermeister Schlingmann zu Barntrup und Gastwirth Riefe zu Bremke verwalteten Amtsanwaltschaftsgeschäfte dem zum Amtsanwalt ernannten Referendar Berghahn zu Alverdissen übertragen worden.

Detmold, den 21. März 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Es beabsichtigen, die an das Stift zu St. Marien in Lemgo jährlich zu prästirenden Zehntrenten mittelst Zahlung von Ablösungskapitalien freizukaufen:

1. Der Mehger Koch Nr. 99 R. B. in Lemgo 2,74 Mk. mit 68,50 Mk.

2. Die Blödenanstalt das. 10,62 Mk. mit 265,42 Mk.
3. Der Ziegler Fr. Siefmann das. 9,60 Mk. mit 240 Mk.
4. Der Kieperthürmer Frevert Nr. 136 N. B. das. 10,77 Mk. mit 269,25 Mk.
5. Der Dr. Pape Nr. 90a N. B. das. 1,75 mit 43,75 Mk.
6. Die Witwe Gastwirth Meyer in Hörstmar 13,68 Mk. mit 342 Mk.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 30. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 24. März 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Ludwig Schaper aus Detmold, welcher flüchtig ist, ist wegen Verdachts der Unterschlagung resp. des Betrugs die Untersuchungshaft verfügt. Um Festnahme und Benachrichtigung wird ersucht.

Detmold, den 24. März 1888.

Die Staatsanwaltschaft beim Fürstl. Amtsgerichte.

Die Erben des verstorbenen Hofbedienten Heinrich Brinkmeier hieselbst haben den

öffentlich meistbietenden Verkauf des zum Nachlaß des Letzteren gehörigen Gartens auf dem Spitzentampe zu 5 ar 86 qm beantragt und es ist Termin dazu auf

Donnerstag, den 19. April 1888,

Mittags 12 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt. Kaufliebhaber werden zu solchem unter dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird und die Uebergabe nach stattgehabter Zahlung sogleich erfolgen kann.

Detmold, den 24. März 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

Seldman.

Lemgo. Auf Antrag des Testamentsvollstreckers der Wwe Klemme geb. Reese hierf. werden Alle, welche Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art an den Nachlaß der letzteren zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf

Dienstag, den 10. April 1888,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst darauf bei Theilung des Nachlasses keine Rücksicht genommen wird.

Lemgo, den 21. März 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.